

# Die Einwirkung von Jod auf Quecksilberoxydul und Quecksilberoxydsulfat

von

Kamillo Brückner.

Aus dem chemischen Laboratorium des Hofrates Prof. Richard Präbram an der k. k. Universität in Czernowitz.

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. Februar 1906.)

Von der Absicht geleitet, die näheren Umstände kennen zu lernen, welche die Reduktion der Sulfate durch Jod kennzeichnen, habe ich verschiedene Sulfate untersucht, konnte jedoch bis jetzt nur zwischen den Sulfaten des Quecksilbers und dem Jod eine intensivere Wechselwirkung feststellen.

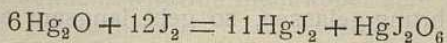
Die Reaktion wurde sowohl mit den gepulverten Stoffen allein, als auch bei Gegenwart von Wasser und Alkohol vorgenommen und dabei das Verhalten des Quecksilberoxyduls und des Quecksilberoxydes zu Jod in Rücksicht gezogen.

Die Besprechung dieser Wechselbeziehungen möge zunächst dargelegt werden.

## I. Quecksilberoxydul und Jod.

a) Trocken:

Quecksilberoxydul und Jod wurden in einer Reibschale in jenen Mengen zusammengerieben, welche der Gleichung:



entsprechen. Das fein gepulverte Gemisch wurde in einem Reagenrohr gelinde an freier Flamme erhitzt. Das Reaktionsprodukt erwies sich als Quecksilberjodid, welches im heißen Zustand gelb erschien, um dann allmählich die charakteristische